

Für eine transinklusive Hochschule und Gesellschaft - aber wirklich!

Zusatzantrag zum Antrag von KSV-LiLi und VSSTÖ „Für eine transinklusive Hochschule und Gesellschaft“ an die Universitätsvertretung der Hochschüler_innenschaft an der Universität Wien in der Sitzung am 22. März 2024

Eigentlich wollten wir der Exekutive durch unseren Hauptantrag „So viel Sichtbarkeit für trans Studierende muss sein“ einen neuen Versuch geben, die Beschlüsse ihres eigenen Antrags zum Trans Day of Visibility aus dem letzten Jahr umzusetzen.

Da die Exekutive in ihrem diesjährigen Antrag jedoch ebenfalls fast idente Beschlusspunkte wie im letzten Jahr anführt, ziehen wir unseren Hauptantrag zurück und stellen diesen Zusatzantrag in der Hoffnung, der Exekutive mit unseren Ergänzungen zu einer zufriedenstellenden Umsetzung der Beschlüsse verhelfen zu können. Darüber hinaus haben wir noch einen weiteren Beschlusspunkt angefügt.

Die Universitätsvertretung der Universität Wien möge daher beschließen:

- Trans Vernetzungstreffen, die für das Sommersemester 2024 geplant sind, sollen sich explizit an trans Studierende richten. Die Zielgruppe dieser Treffen soll in den Ankündigungen klar kommuniziert werden. Die Ankündigungen der trans Vernetzungstreffens erfolgen zusätzlich und nicht anstelle der Infopostings anlässlich des Trans Day of Visibility.
- Die Hochschüler_innenschaft an der Universität Wien setzt sich gegenüber dem Rektorat dafür ein, dass ein E-Mail mit
 - den wichtigsten Informationen zum Umgang mit trans, inter* und nicht-binären Studierenden
 - der Broschüre „trans. inter*. nicht-binär. Lehr- und Lernräume an Hochschulen geschlechterreflektiert, diskriminierungskritisch und respektvoll gestalten.“ im Anhang
 - sowie einer Einladung zum Sensibilisierungsworkshop, der laut Beschluss im SoSe 2024 von der HV organisiert werden muss, fall die Universität nicht von sich aus einen anbietet,

an alle Lehrenden an der Universität Wien verschickt wird.